

Axel Bungert

## Ziemlich bestes Alter

*Komödie*

E 1112

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinfo:

Susanne hat die Senioren-WG sechzig plus gegründet und ihre Schwester Gerlinde, den alten Schulfreund Camillo und neuerdings die frisch getrennte Katharina aufgenommen. Doch während Susanne hauptsächlich mit ihrem "Live-Kuchenbäckers-Susi-Kanal" beschäftigt ist, Camillo seiner Frau nachtrauert, und Gerlinde ihre Klamotten nicht ungefragt an Katharina ausleihen möchte, versinkt die Wohnung im Chaos. Denn so unterschiedlich sie sind, putzen wollen alle nicht. So wird Robert, ein Putzroboter, angeschafft, der allerdings viel, viel mehr kann als Putzen. Nachdem zuerst Susanne diese "Zusatzoptionen" für sich entdeckt hat, möchten auch Gerlinde und Katharina sie genießen. Camillo, der sich eigentlich Susanne annähern wollte, ist brüskiert und auch mit den beiden andern gibt es Ärger. Schließlich sitzt Susanne wieder allein in ihren vier Wänden. Ob der zündende Einfall von Camillo, zu Robert zusätzlich eine "Roberta" anzuschaffen, die Lösung ihrer WG-Probleme ist?

*Spieltyp:* Komödie  
*Bühnenbild:* Wohnzimmer mit Küchentresen in einer WG  
*Spieler:* 5w 2m  
*Spieldauer:* Ca. 90 Minuten  
*Aufführungsrecht:* 8 Bücher zzgl. Gebühr

### Personen:

Susanne Pfeiffer, 65+  
Die forsche, aber gute Seele des Hauses hat einen One-Woman-Catering-Service und einen YouTube-Kanal. Kann sie jetzt endlich ihre Jugendliebe Camillo für sich gewinnen?

Camillo Hammer, 65+  
Der Softie - früher schrieb er Gedichte und sang in einer Band - versucht seit Monaten, seine Ehefrau zurückzugewinnen. Dann merkt er, wer ihm wirklich am Herzen liegt - hoffentlich nicht zu spät!

Gerlinde Veit, 60+  
Die adrette, erfinderische Drama-Queen hat ihre Spielsucht nicht im Griff. Und vor ihrer Schwester Susanne verbirgt sie ein Geheimnis, das beide für immer entzweien könnte.

Katharina Horn, 60+  
Die charmante Knalltüte ist neu in der Senioren-WG und hat mit ihrem Noch-Ehemann eine Rechnung offen. Sie ist spontan und lebensfroh - doch damit eckt sie in der WG oftmals an.

Anka Hessel, ca. 35-65  
Die Polizistin und Nachbarin der WG erwischt zwei der WG-Bewohner und ihren Roboter "Robert" bei einer Straftat - danach lernt sie Robert von einer ganz besonderen Seite kennen.

Robert - Alter irrelevant  
Der menschlich aussehende Haushaltshilfe-Roboter setzt das Wohlbefinden der Menschen immer an die erste Stelle. Doch als sein Romantik-Programm aktiviert wird, stürzt er die WG ins Chaos.

Roberta - Alter irrelevant  
Das neue, weiblich aussehende Haushaltsroboter-Modell mit verbessertem Romantik-Programm. Schnell merkt sie, dass Gefühle gar nicht so einfach zu handhaben sind.

### Bühnenbild:

Das Wohnzimmer eines Einfamilienhauses. Ein Ausgang (idealerweise vom Publikum aus links) geht nach draußen (Tür 1). Zwei weitere Türen (Tür 2 und Tür 3) führen in weitere Räume des Hauses.

Im Hintergrund befindet sich eine kleine Küchenzeile mit einem Tresen und Barhockern davor. In der Mitte steht ein geräumiges Sofa, auf dem man auch liegen kann. Davor ein Couchtisch. Auf einem Sideboard steht ein Radio. An einer Wand hängt ein Spiegel.

(AKT I)

AUFBLLENDE

*(Die Wohnküche sieht vermüllt aus - auf dem Wohnzimmertisch liegt eine Tüte Nüsse, deren Inhalt über den Tisch und den Boden verteilt ist. Eine Schüssel Gummibärchen steht daneben. Über Sofa und Tisch sind einige Kleidungsstücke verteilt. Zwei Zeitschriften liegen auf dem Boden in der Nähe des Tisches.*

*Eine kleine Videokamera auf Stativ steht seitlich vor dem Tresen. Auf diesem liegen eine Herdplatte mit einem Kochtopf voll mit Wasser, ein Messer, eine Zitrone, Wasser in einer Karaffe und einige Knollen Ingwer. Susanne kommt mit einem Tablet-PC durch Tür 2 herein und geht zur Videokamera, die sie einschaltet. Dann positioniert sie sich hinter dem Tresen, legt das Tablet ab, drückt einmal auf das Display und lächelt in die Videokamera.*

*Während sie bereits spricht, kommt Camillo aus Tür 3 ins Zimmer. Er hat ein Hemd, aber keine Hosen an - und seine Unterhose sieht nicht gerade modisch aus. Er wühlt nun durch die auf dem Sofa abgelegten Kleidungsstücke. Als er nicht findet, was er sucht, geht er zu Susanne und unterbricht sie)*

**SUSANNE:**

Herzlich willkommen im Kanal von "Kuchenbäckers Susi" zu meinem ersten Live-Video. Wie geht es euch? Wir machen heute Ingwersirup. Im Sommer kann man den ganz hervorragend zu Limonade weiterverarbeiten, im Winter zu Ingwer-Tee. Aber wir sind hier auf dem Kanal von "Kuchenbäckers Susi". Wir machen den Sirup als Basis für eine Kuchenglasur. Was brauchen wir? Ingwer natürlich. Dazu einen Topf mit etwas Wasser. Den Ingwer schäle ich und schneide ihn dann in ...

*(Scheiben)*

**CAMILLO:**

*(unterbricht)*

Hast du meine schwarze Hose gesehen?

**SUSANNE:**

*(grinst)*

Du hast sie nicht ausgezogen, als ich dabei war.

*(Camillo sucht nun hinter dem Küchentresen und wendet der Videokamera seinen Rücken zu)*

**SUSANNE:**

Oh, ich sehe schon, da kommen die ersten Reaktionen auf meinen Livestream: "Alter, wo kriegt man so eine Unterhose her?!? Hashtag "BrauchIch" schreibt Frederik Wacker. Camillo - wo hast du die Unterhose her?

*(Camillo schaut ungläubig in die Kamera)*

**CAMILLO:**

Nimmst du das auf?

**SUSANNE:**

Du bist live im Internet.

**CAMILLO:**

*(überrascht, sauer)*

Ach nee, ich will nicht in deinen Kuchenback-Kanal!

**SUSANNE:**

Na, dann raus aus dem Bild! Tja, liebe Netzgemeinde, so viel zu meinem Mitbewohner Camillo - tschüs! Ich bringe dann mal das Wasser zum Kochen. Ein wenig Zitronensaft sollten

wir ins Wasser pressen, dazu den Zucker. Und dann kochen wir die Ingwerscheiben darin.

*(Während Camillo, etwas peinlich berührt, durch Tür 2 abgeht, kommt Katharina aus Tür 3 heraus. Sie trägt nur (schöne) Unterwäsche. In der Hand hat sie ein rotes und ein blaues Kleid. Sie geht zu Susanne und unterbricht sie)*

**KATHARINA:**

Du, welches Kleid? Das hier?

*(hält sich das eine Kleid an)*

Oder das?

*(hält sich das andere Kleid an)*

**SUSANNE:**

Fragen wir doch die Netzgemeinde - welches Kleid soll meine Mitbewohnerin Katharina denn heute Abend anziehen? Herzchen für "rot", Daumen hoch für "blau".

**KATHARINA:**

*(irritiert)*

Nimmst du das auf?

**SUSANNE:**

Du bist live im Internet.

*(Katharina lächelt begeistert. Sie beginnt, mit der Kamera zu flirten)*

**KATHARINA:**

Oh, hallo! Liebes Internet. Helft ihr mir beim Aussuchen? Ich will heute Abend unbedingt was erleben!

*(Katharina legt das blaue Kleid auf den Tresen und zieht das rote Kleid an)*

**SUSANNE:**

Marc Kiraly schreibt: "Scharfe WG hast du!" Scharf ist auch der Ingwer. Ich mag ihn ja gerne scharf - je frischer, desto schärfer, desto besser.

*(Während Susanne Ingwer schält, schneidet und in den Topf wirft, kommt durch Tür 3 Gerlinde herein - trotz ihres Gehstocks ist sie recht schnell bei Katharina und nimmt ihr das blaue Kleid weg)*

**GERLINDE:**

Du warst wieder an meinem Schrank!

**KATHARINA:**

Du ziehst die Dinger doch sowieso nie an!

**GERLINDE:**

Ich will gefragt werden, bevor jemand meine Sachen nimmt!

**KATHARINA:**

*(genervt)*

Darf ich deine Kleider ausleihen, Gerlinde?

**GERLINDE:**

Nicht in dem Ton!

**SUSANNE:**

*(schaut ins Tablet)*

Die Zuschauer diskutieren jetzt, ob man sich in einer WG einfach Sachen vom anderen nehmen darf, ohne zu fragen.

**GERLINDE:**

Und, was sagt die Mehrheit??

**SUSANNE:**

*(schaut nach)*

Ehm ... hier steht ganz oft: "Ausziehen!"

*(Katharina zuckt mit den Schultern und beginnt, grinsend und tänzelnd zur Kamera, das rote Kleid wieder auszuziehen)*

**KATHARINA:**

Okay ...

**GERLINDE:**

Wozu brauchst du das Kleid überhaupt?

*(Camillo kommt aus Tür 3, er hat nun eine dunkle Hose an)*

**KATHARINA:**

Ü60 Party heute Abend. Willst du mitkommen?

**GERLINDE:**

Mit dir? Bestimmt nicht!

**CAMILLO:**

Hat jemand mein Jackett gesehen?

**GERLINDE:**

Du hast es nicht ausgezogen, als ich dabei war. Schade eigentlich.

*(Camillo durchsucht die Kleidungsstücke am Sofa erneut)*

**KATHARINA:**

Wo willst du denn hin, so fein? Auch zur Party?

**CAMILLO:**

Tanzkurs.

**GERLINDE:**

Tanzkurs? Aber du tanzt doch gar nicht gern.

*(Suchend geht Camillo durch Tür 3 ab)*

**SUSANNE:**

Seine Gudrun hat ihm doch vierzig Jahre lang in den Ohren gelegen, dass er mit ihr zum Tanzen gehen soll.

**GERLINDE:**

Er will seine Ex wieder? Indem er Tanzen lernt?

**SUSANNE:**

*(ironisch)*

Sie ist nicht seine "Ex". Sie machen doch nur "Pause".

**GERLINDE:**

Seit fünf Monaten!

*(Katharina hat nun das rote Kleid ausgezogen und gibt es Gerlinde)*

**KATHARINA:**

Übernächste Woche haben Camillo und Gudrun vierzigsten Jahrestag. Da will er sie dann zum allerersten Mal zum Tanzen auffordern. Dann hofft er, dass sie ihn wieder zurücknimmt ... war das jetzt auch live im Internet?

**SUSANNE:**

Oh ja, liebes Internet, bitte verrätet nichts! Ihr habt nichts gehört, sondern nur Ingwer geschält!

*(Es klingelt an der Tür. Katharina geht zur Tür und öffnet. Anka Hessel, in einem schönen Kleid, kommt herein. Sie hat einen Brief in der Hand)*

**ANKA:**

Hallo, ich bin Anka, die Nachbarin von gegenüber.  
*(verdutzt)*

Unterwäsche-Party?

**KATHARINA:**

*(lacht)*

Nein - aber sollten wir mal! Hallo, ich bin Katharina, die Neue in der WG.

*(Anka gibt Katharina den Brief)*

**ANKA:**

Freut mich. Für dich, der lag vor der Tür.

**KATHARINA:**

Danke.

*(Katharina öffnet den Brief)*

**ANKA:**

Hallo Gerlinde. Hi Susanne. Du, kann ich drei Tablettts mit Gebäck und Kuchen vorbestellen - für die Feier auf der Arbeit, weißt du, hab ich doch von erzählt.

**SUSANNE:**

Klar, mach ich dir. Ich hab da ne Idee: Ich kann dir Keksteig machen, die Kekse könnt ihr dann auf der Arbeit backen und dann sind die noch ganz frisch. Wie wär's?

**ANKA:**

Super Idee, ja klar!

**SUSANNE:**

Mach ich dir. Ja, liebes Internet, wer es noch nicht weiß: Kuchenbäckers Susi macht auch Catering! Sprecht mich einfach über die Website an.

**GERLINDE:**

*(ruft)*

Camillo! Deine Tanzkurspartnerin ist da!

**CAMILLO:**

*(off)*

*(hinten Tür 3)*

Sofort!!

**ANKA:**

Susanne ... stimmt das - Camillo und du - ihr wart mal zusammen?

**SUSANNE:**

*(lächelt verlegen)*

Ja, Ewigkeiten her. Als Teenager. Camillo hatte damals ne Rockband.

**ANKA:**

Camillo? In einer Rockband?

**KATHARINA:**

Ja, er hat gesungen. Ich hab in der Schule immer total angegeben: Mein Cousin singt in einer Band!

**GERLINDE:**

*(schwelgend)*

Das war toll, damals ...

**ANKA:**

*(zu Susanne)*

Dann warst du sein Groupie, oder wie?

**SUSANNE:**

Nein, ich hab die Musik gehasst! Aber er hat ganz schön an mir herumgebaggert. Wir waren kurz zusammen, aber dann musste er zur Bundeswehr, ja ... und dann haben wir uns nicht mehr gesehen, jahrzehntelang.

**KATHARINA:**

Wie hat er dich denn damals rumgekriegt?

**SUSANNE:**

*(lächelt)*

Mit Gedichten.

**ANKA:**

Du verarschst mich!

**SUSANNE:**

Neel! Er redet nicht viel, aber Schreiben kann er. Oder konnte es ... "Deine Haut ist wie ein Lotusblatt, an deinem Haar seh ich mich niemals satt, deine Augen sind endlose Weiten, du spielst auf meinen inneren Saiten."

**ANKA:**

Wow.

**CAMILLO:**

*(off)*

*(hinter Tür 3)*

Bin gleich da!

**ANKA:**

Ich warte schon mal draußen! Tschüs!

**SUSANNE:**

Tschüs Anka!

*(Anka geht durch Tür 1 ab)*

**KATHARINA:**

*(liest ihren Brief)*

So eine verfluchte Kacke!

**GERLINDE:**

Was?!

**KATHARINA:**

Mein bescheuerter Noch-Mann! Erst schmeißt er mich aus dem Haus, wo er jetzt wahrscheinlich gerade seine Neue vögelt, und jetzt schreibt mir sein Anwalt! Der will über den Ehevertrag diskutieren!

**SUSANNE:**

Wieso diskutieren? Vertrag ist Vertrag!

**KATHARINA:**

Diesen Anwälten fällt doch immer was ein! Außerdem ...

*(liest)*

Das gibt's doch nicht: Er hat das Haustürschloss auswechseln lassen und verbietet mir, das Haus zu betreten! Wo wir 25 Jahre lang gewohnt haben! Dabei hab ich meine Sachen noch gar nicht alle rausgeräumt!

**SUSANNE:**

Das tut mir echt leid, Katharina.

**KATHARINA:**

Jährzehntelang Haushaltshilfe gespart, Kindermädchen gespart, immer alles bekommen, was er wollte - und das ist der Dank! So ein Arschloch!

**GERLINDE:**

*(gleichgültig)*

Jeder kriegt, was er verdient ...

**KATHARINA:**

*(sauer)*

Was soll das denn heißen?!

**SUSANNE:**

Ihr zwei, bitte!

*(zur Kamera)*

Der Ingwer, liebes Internet, muss langsam köcheln, gerne eine Viertelstunde lang oder länger.

**GERLINDE:**

*(ignoriert / unterbricht Susanne, zu Katharina)*

Du bist erst vier Wochen hier und führst dich auf, als wärst du die Königin! Du kommst immer total spät nach Hause und polterst dann im Bad herum. Du hörst viel zu laut Musik. Und du gehst einfach so an meinen Schrank! Rücksichtslos bist du! Ist mir klar, warum dein Mann dich rausgeworfen hat!

**KATHARINA:**

Das glaub ich jetzt nicht! Als ob du diesen Gehstock brauchen würdest - du spielst den Hüftschaden doch nur!

**GERLINDE:**

Was erlaubst du dir?!

**SUSANNE:**

*(forsch und laut)*

Wir kochen den Ingwer einmal richtig auf!! Und reduzieren dann solange, bis das Wasser sirupartige Konsistenz hat!

**KATHARINA:**

Wie ich gehört habe, bist du vor einem Jahr auch vor die Tür gesetzt worden, von deinem Ex - Susanne war die Einzige, die dich aufnehmen wollte! Und deine Kinder sprechen seit Jahren nicht mehr mit dir, weil du dein ganzes Geld in der Spielbank verprasst hast!

**GERLINDE:**

Die Spielsucht hab ich im Griff!

*(Katharina lacht laut auf. Gerlinde will weiter schimpfen, doch Susanne haut laut eine Ingwerknolle auf den Tresen)*

**SUSANNE:**

Liebes Internet, das war mein erster Live-Stream. Schreibt mir! Bis dann, Eure Kuchenbäckers Susi!

*(Susanne tippt erbost auf ihr Tablet)*

Leute! Wir wollten hier doch in Frieden zusammenwohnen. Und uns helfen, damit wir im Alter nicht allein sind. Streit gibt's immer mal - okay. Aber ihr beiden? Benehmt euch! Sonst kann ich gleich meine Kinder wieder ins Haus holen! Die waren mit fünfzehn erwachsener als ihr!

**KATHARINA:**

Okay, okay! Entschuldigung.

**GERLINDE:**

Ja, entschuldige.

**SUSANNE:**

Gut, das wäre geklärt.

*(Camillo kommt, nun auch mit Jackett, durch Tür 3)*

**CAMILLO:**

So - ich bin dann mal weg ... warum war die Putzfrau eigentlich nicht da?!

**GERLINDE:**

Ja - ich komme ja kaum noch durch das Chaos mit meinem Stock!

**SUSANNE:**

Sie hat gemailt. Ist ihr "zu stressig", bei uns zu putzen.

**GERLINDE:**

Och nö! Das ist jetzt die wievielte gewesen? Die siebte?

**KATHARINA:**

*(zu Susanne)*

Das ist nur, weil du so pingelig bist.

**SUSANNE:**

Ich?!

**KATHARINA:**

Ja! Die arme Frau muss doch nun wirklich nicht in jeder kleinsten Ecke putzen.

**SUSANNE:**

Das ist der Job! "Putzen" heißt für mich Putzen! Wenn man sich etwas vornimmt, dann hält man es auch durch!

**CAMILLO:**

Wir sind doch alle erwachsen. Und nicht eingeschränkt - bis auf Gerlindes Hüftschaden. Solange wir keine Putzfrau haben, kriegen wir's ja wohl alleine hin, hier Ordnung zu schaffen, oder? Aufräumen, Staub saugen, Putzeimer und Lappen nehmen, durchwischen, fertig! Was kann daran so schwer sein? So, ich bin dann beim Tanzen.

*(Camillo geht durch Tür 1 ab. Susanne nimmt kopfschüttelnd ihren Topf und geht damit durch Tür 2 ab. Eine flotte Musik startet)*

*(Katharina zerknüllt den Brief, wirft ihn sauer auf den Boden und geht durch Tür 3 ab. Gerlinde wirft die beiden Kleider über das Sofa und geht dann durch Tür 3 ab)*

**KURZES BLACK - UND WIEDER AUFBLLENDE**

*(Susanne kommt durch Tür 2, mit einem Backbuch in der Hand. Sie blättert kurz durch, findet aber nicht, was sie sucht und lässt es auf das Sofa fallen. Dann geht sie durch Tür 3 ab)*

**KURZES BLACK - UND WIEDER AUFBLLENDE**

*(Durch Tür 2 kommt Gerlinde mit einem Stapel Zeitschriften in der freien Hand, die andere wie immer am Gehstock. Sie verliert die Zeitschriften fast alle, bevor sie durch Tür 3 abgeht, die Zeitschriften bleiben liegen)*

**KURZES BLACK - UND WIEDER AUFBLLENDE**

*(Tür 1 geht auf und Camillo wird, gestützt von Anka, hereingebracht. Sein rechter Fuß schmerzt bei jedem Auftreten. Sie legt ihn aufs Sofa, winkt "Auf Wiedersehen" und geht durch Tür 1 ab)*

*(Katharina kommt in schwarzer Hose und Lederjacke (rockiges Outfit) durch Tür 2. Sie hat ca. zehn Schals bzw. Tücher dabei. Sie stellt sich vor den Spiegel, probiert alle Schals nacheinander an und wirft jeden, den sie probiert hat, nach hinten weg. Alle landen nun auf Camillo, der aber zu platt ist, um aufzustehen. Katharina behält den letzten Schal an und geht durch Tür 3 ab)*

*(Durch Tür 2 kommt Susanne und hat einen Wäschekorb voller sauberer Badetücher in der Hand. Sie sucht im Wäschekorb nach etwas und wirft dabei fünf Handtücher auf das Sofa - Camillo ist nun unter allen Schals und Badetüchern begraben - bis Susanne ihre Schürze in der Wäsche findet, sie anzieht und mit dem Wäschekorb durch Tür 3 abgeht)*

*(Gerlinde kommt durch Tür 2, geht suchend zum Sofa, schaut darunter, holt einen BH hervor und steckt ihn ein. Dann geht sie durch Tür 2)*

*(Katharina kommt durch Tür 2. Die Musik mündet in ein furioses Luft-Gitarrensolo, das Katharina rockig darbietet) (Gerlinde und Susanne kommen aus Tür 2 dazu und schauen entgeistert zu, wie Katharina von ihrer Lust, Luft-Gitarre zu spielen, übermannt wird, dann die Arme*

*in die Luft reißt und die Schüssel voller Gummibärchen in die Zuschauermenge und/oder über die Bühne wirft)*

*Die Musik endet.*

*(Gerlinde und Susanne schauen Katharina entgeistert an)*

**KATHARINA:**

Was denn?! Auf der Party letztens gab's nen Luftgitarrenwettbewerb - fast hätte ich gewonnen! Ich war "Katharina the Great!"

**GERLINDE:**

Die Musik ist schrecklich!

*(Gerlinde macht das Radio an - eine leise Schlagermusik ertönt)*

**SUSANNE:**

Und wie sieht es hier überhaupt aus?

*(Camillo entsteigt den über ihn geworfenen Sachen)*

**CAMILLO:**

Leute. Wir brauchen doch eine Putzhilfe. Jetzt.

**GERLINDE:**

Aber woher nehmen?

*(Die Musik im Radio endet, ein Werbe-Jingle ertönt)*

**RADIOSPRECHER:**

Haben Sie auch keine Lust mehr zu saugen, zu putzen und aufzuräumen? Dann haben wir von "Ziegler & Zeeb" die Lösung für Sie: Den Haushaltshilfe-Roboter! Gönnen Sie sich ein großes Stück Lebensqualität mit dem Haushaltsroboter von "Ziegler & Zeeb" - für nur 39.999 Euro und 99 Cent! Solange der Vorrat reicht.

**CAMILLO:**

Das wär's!

**KATHARINA:**

*(macht das Radio aus)*

Ja, so ein Roboter, der für uns aufräumt, das hätte was!

**SUSANNE:**

Hat jemand 40.000 Euro mal so rumliegen? Nein. Also. Ich räume auf, Camillo saugt, Katharina putzt. Einverstanden?

**GERLINDE:**

Nein.

**SUSANNE:**

Nein?

**GERLINDE:**

Lasst uns das Roboterding kaufen! Das Geld kriegt ihr von mir.

**SUSANNE:**

Woher willst du denn ... oh mein Gott. Warst du wieder in der Spielbank?

**GERLINDE:**

*(freudig)*

Ja! Gestern. Und ich habe 40.000 Euro gewonnen! Ist das ein Zeichen oder ist das ein Zeichen?!

**KATHARINA:**

Ich wusste es! Du hast deine Spielsucht so was von überhaupt nicht im Griff!

**GERLINDE:**

Ich gebe zu, ich hatte einen Rückfall. Aber es ist ja alles gut gegangen.

**CAMILLO:**  
Worauf warten wir? Bestellen wir das Ding!

**SUSANNE:**  
Nein!

**GERLINDE:**  
Nein?

**SUSANNE:**  
(sauer)  
Nein! Du hast geschworen, Gerlinde! Geschworen, dass du nie wieder spielst! Wenn man sich etwas vornimmt, dann hält man es auch durch! Und gestern erst: Da hast du dir hundert Euro von mir geliehen.

**GERLINDE:**  
Aber diesmal hab ich sie nicht verspielt, sondern vermehrt!

**SUSANNE:**  
Und wenn du eine Million gewonnen hättest!  
(enttäuscht)  
Ich hab dir so oft Geld geliehen, nie hast du es zurückgezahlt! Und ich Idiotin hab auch nie was gesagt!

**GERLINDE:**  
Ich weiß ... Schwesterherz, du bist die Einzige, die zu mir hält, und dafür hab ich dich auch total lieb! Du machst alles für mich - lass jetzt mal mich was für dich tun! Ich kauf den Roboter. Als Rückzahlung sozusagen!

**SUSANNE:**  
Nein!

**CAMILLO:**  
Dann als Geschenk?

**SUSANNE:**  
Also echt, Camillo!

**KATHARINA:**  
Ja, wieso eigentlich nicht? Wenn's ein Geschenk ist ...  
  
(Susanne ringt mit sich. Sie schüttelt den Kopf)

**CAMILLO:**  
Komm schon, Susi! Wenn er nicht gut putzt, schicken wir ihn einfach zurück!

**GERLINDE:**  
Genau, was haben wir zu verlieren?  
  
(Susanne atmet tief durch)

**SUSANNE:**  
(missmutig)  
Also gut! Aber ihr kümmert euch darum, dass er seine Arbeit richtig macht! Ich will mit dem Blechmann nichts zu tun haben!  
  
(Susanne geht sauer durch Tür 2 ab. Die anderen warten, bis sie weg ist, dann freuen sie sich euphorisch)

**CAMILLO:**  
Jawohl!

**KATHARINA:**  
Das wird toll!

**GERLINDE:**  
Super!!

**CAMILLO:**  
Los, wir bestellen das Teil sofort!

(Camillo, Gerlinde und Katharina gehen beschwingt durch Tür 3 ab)

**BLACK**

**AUFBLLENDE**  
(Es ist noch etwas vermüllter als zuvor. Tür 1 geht auf. Camillo, Katharina und Anka (nun in Polizei-Uniform) hieven/schieben ein riesiges Paket hinein. Und atmen dann erst mal tief durch)

**ANKA:**  
Mann, Mann - was habt ihr denn da bestellt?

**CAMILLO:**  
Das ist unsere neue Haushaltshilfe!

**KATHARINA:**  
Los, schauen wir rein!  
  
(Begeistert reißen Katharina und Camillo das Paket auf. Susanne kommt aus Tür 2 dazu, sie schaut skeptisch. Gerlinde kommt aus Tür 3 und schaut freudig)

**GERLINDE:**  
Ist er schon da? Ist er schon da?!

(Aus dem Paket entsteigt: Robert! Alle schauen ihn überrascht an)

**ROBERT:**  
Schönen guten Tag! Mein Name ist Robert. Ich bin Ihr Haushaltsroboter - das neue Modell aus dem Hause "Ziegler & Zeeb". Ihrem Partner für die Technik von morgen.

**KATHARINA:**  
Wow - der sieht richtig gut aus.  
  
(Robert schaut alle an, dann geht er auf Susanne zu. Sie schaut verwundert)

**ROBERT:**  
Ich erkenne Ihr Gesicht. Sie sind Susanne Pfeiffer, meine Eigentümerin. Bitte sehr.  
  
(Robert hält ihr ein Handy mit blauer Hülle hin. Susanne schaut ablehnend)

**SUSANNE:**  
Was ist das?

**ROBERT:**  
Das ist mein Bedienungs-Handy. Darin können Sie Steuerungen vornehmen und weitere Zusatzoptionen freischalten.  
  
(Susanne nimmt, wenig begeistert, das Handy)

**ANKA:**  
Ich muss zur Arbeit. Viel Spaß mit ihm! Bis bald!  
(Anka geht durch Tür 1 ab)

**SUSANNE:**  
(stellt alle vor)  
Ja, gut, das ist meine WG ... meine Schwester Gerlinde, dann Katharina, und ihr Cousin Camillo. Sag ruhig "du" zu uns.

**ROBERT:**  
Freut mich, euch alle kennen zu lernen. Ich analysiere, dass die Ordnung in diesem Raum bei nur 28,9% liegt. Wenn ihr wünscht, stelle ich die Ordnung wieder her.

**GERLINDE:**

Oh, ja, bitte!!

*(Schnelle Klavier-Musik beginnt.*

*Im Stile eines schnell ablaufenden, alten Stummfilms räumt Robert sehr schnell auf, während sich die anderen vier in eine Reihe stellen und ihm zusehen. Sie nicken sich gegenseitig anerkennend zu und beobachten, wie Robert in Windeseile die Zeitschriften aufammelt und ordnet, die Kleidung von der Couch aufammelt und verstaut - nach kürzester Zeit sieht das Zimmer wieder ordentlich aus.*

*Klavier-Musik endet. Robert steht lächelnd da)*

**CAMILLO:**

*(begeistert)*

Also ich könnte stundenlang zusehen!

**SUSANNE:**

Ich muss zugeben: Nicht übel.

**KATHARINA:**

*(nimmt sich von Susanne das Bedienungs-Handy)*

Wow - hier steht, dass du sogar so schnell sein kannst, dass man dich gar nicht mehr sieht!

**ROBERT:**

Das stimmt. Im "Super-Turbomodus" bin ich so schnell, dass ihr mich nur noch als leichtes Summen wahrnehmt, das durchs Haus schwirrt. Zwar verschleiße ich dadurch sehr schnell, doch dann erledige ich in einer Minute das, was mich in Normalgeschwindigkeit fünfzig Jahre kosten würde.

**KATHARINA:**

*(erstaunt)*

Das nenn ich rasant!

*(zu Gerlinde)*

Könntest du im Bad genauso schnell sein, bitte?

**GERLINDE:**

Nicht in dem Ton! Überhaupt - das sagt die Richtige!

**KATHARINA:**

Hallo?! Ich bin ja wohl schneller als du!

*(Katharina legt das Bedienungs-Handy auf den Couchtisch)*

**GERLINDE:**

Würde man denken! Aber nein! Außerdem hör ich fast jede Nacht diese grausame Gitarrenmusik aus deinem Zimmer - bis in die Puppen!

**KATHARINA:**

Ich kann manchmal eben nicht einschlafen!

**GERLINDE:**

Ich dann auch nicht!

**KATHARINA:**

Und du dudelst den ganzen Nachmittag deine blöde Schlagermusik!

**GERLINDE:**

Doch nur, um dein Geschepper zu übertönen! Was machst du hier denn für einen Aufstand?

**KATHARINA:**

Ich mach nen Aufstand? Ja, klar! Du rührst doch hier im Haus keinen Finger, weil du angeblich nicht richtig laufen kannst!

**GERLINDE:**

Kann ich auch nicht! Und deine Musik ist einfach nur furchtbar, du rücksichtslose Kuh!

**KATHARINA:**

Eingebildete Jammer-Ziege!

*(Gerade will die aufgebrachte Susanne die beiden zurechtweisen, doch Robert kommt ihr zuvor, und Susanne schaut verdutzt)*

**ROBERT:**

Ich erkenne, dass zwischen euch ein Konflikt besteht. Wenn ihr erlaubt, würde ich gerne mehr dazu erfahren. Gerlinde - du glaubst also, du fühlst dich durch Katharinas Gitarrenmusik gestört, und umgekehrt du, Katharina, fühlst dich durch Gerlindes Volksmusik gestört?

**KATHARINA/GERLINDE:**

Oh ja!

*(Robert nimmt gleichzeitig Katharina und Gerlinde an je eine Hand. Er führt die beiden, die verdutzt schauen, (langsam, aus Rücksicht auf Gerlinde) in die Mitte des Raumes und stellt die beiden gegenüber auf. Camillo und Susanne schauen dem interessiert zu)*

**ROBERT:**

Die Lösung eures akuten Problems ist: Zwei Paar Kopfhörer. Zum Beispiel die "Lauscho-Moll extra Bass" aus dem Hause Ziegler & Zeeb. Für das perfekte Hörvergnügen. Jetzt im Angebot.

*(Gerlinde und Katharina schauen perplex und fragend zu Camillo und Susanne)*

**CAMILLO:**

Ehm - Robert ist werbefinanziert - er haut gern mal ein bisschen Werbung raus.

**SUSANNE:**

40.000 Euro - und trotzdem muss ich mir Werbekram anhören?

**CAMILLO:**

Robert ist das neueste vom Neuesten, 40.000 sind ein Spott-Preis!

**ROBERT:**

*(zu Gerlinde und Katharina)*

Ich ahne jedoch, dass euer Streit ein wenig tiefer geht, als ein Zwist über zu laute Musik. Gerlinde. Sage doch mal, was dich an Katharina stört. Aber: Es gibt eine Regel. Jeder Satz muss mit "Ich" beginnen.

**GERLINDE:**

Ich finde Katharina doof!

**KATHARINA:**

Danke, gleichfalls! Verzeihung: Ich danke, gleichfalls!

**ROBERT:**

Der Ich-Satz darf zusätzlich nur beschreiben, wie du dich aufgrund von Katharinas Verhalten fühlst.

**GERLINDE:**

*(zu Katharina)*

Na gut ... Ich ... fühle mich einfach ... alt!

*(bedrückt)*

Es macht mich halt traurig, dass mir die Männer nicht mehr hinterher sehen ... aber du, du spielst Luftgitarre, gehst auf Partys, bist cool, bist spontan ... so wär ich auch gern.

**KATHARINA:**

Echt?! Und ich hätte gern deinen Geschmack ...

*(bedrückt)*

Deshalb hab ich auch deine Kleider gemopst ... weil, die sind voll schön!

**GERLINDE:**  
*(erfreut)*

Echt?!

**KATHARINA:**

Ja, total! Und tut mir leid, wenn ich zu laut bin, manchmal.

**GERLINDE:**

Mir tut's auch leid ...

**KATHARINA:**

Ach, komm her!

*(Gerlinde und Katharina umarmen sich. Susanne und Camillo staunen)*

**GERLINDE:**

Komm, wir gehen zu meinem Kleiderschrank. Wäre doch gelacht, wenn wir da nichts für dich finden!

**KATHARINA:**

Voll gerne!

*(Gerlinde und Katharina gehen fröhlich durch Tür 3. Susanne und Camillo sind begeistert)*

**CAMILLO:**

Für 40.000 kann man ja auch was erwarten ...

**ROBERT:**

Wenn es jetzt passt, würde ich die Ordnung in den weiteren Zimmern einschätzen und gegebenenfalls wiederherstellen, um alsdann zu fegen und anschließend nass durchzuwischen.

**SUSANNE:**

Das ... passt! Danke, Robert!

**ROBERT:**

Dafür bin ich da.

*(Robert geht durch Tür 2 ab)*

**SUSANNE:**

*(lächelnd)*

Wow ... na, die Hausarbeit wäre dann wohl erledigt. Das heißt, ich ...

*(grinst)*

... muss heute gar nichts mehr machen! Huch. Das hatte ich lange nicht mehr ...

*(schaut Camillo lächelnd an)*

Wie wäre es denn mit Essen, heute Abend? Beim Italiener ... nur wir zwei?

**CAMILLO:**

Du willst Essen gehen?! Nee, ich will sehen, wie Robert mein Zimmer aufräumt!

*(Camillo geht Robert nach und verschwindet begeistert durch Tür 2. Susanne bleibt allein zurück, schaut Camillo sehnsüchtig nach. Dann schaut sie entschieden. Sie hat einen Plan ... und geht durch Tür 3 ab)*

*(Da kommen Katharina und Gerlinde durch Tür 2 herein. Katharina hat nun einen Stapel von vier Kleidern und legt sie auf der Sofalehne ab. Im Folgenden probiert sie ein Kleid nach dem anderen an)*

**GERLINDE:**

Das grüne steht dir bestimmt super!

**KATHARINA:**

Grün ist toll! Wolfgang mag kein Grün - deshalb habe ich überhaupt nichts Grünes! Wie blöd von mir! Gestern war ich noch bei ihm, wollte meine letzten Sachen holen - er hat mich nicht reingelassen!

**GERLINDE:**

Scheißker! Was hast du denn noch bei ihm?

**KATHARINA:**

Nicht viel ... das Einzige, was ich noch nicht hergeholt habe, ist Jim Panse!

**GERLINDE:**

*(verduzt)*

Du hast einen Schimpansen?

**KATHARINA:**

Jim Panse! Vorname Jim - Nachname Panse. Das ist ein Stofftier.

**GERLINDE:**

Ach so!

*(Katharina hat ein Kleid angezogen und posiert vor Gerlinde)*

**GERLINDE:**

Steht dir prima! Aber probier die anderen auch noch an! ... Also du und dein Ex streitet euch wegen ... einem Stoffaffen??

*(Katharina probiert weiter Kleider an)*

**KATHARINA:**

Ja, nicht wegen irgendeinem! Wegen Jim! Der hat ... ich meine, ich hänge an dem Affen! Das ist meiner, nicht seiner. Und ich will ihn zurück. Und Wolfgang weiß das genau! Deshalb rückt er ihn auch nicht raus. Am liebsten würde ich ihn ...

*(macht Halsumdreh-Geste)*

Aaahhh!

**GERLINDE:**

Ich hab's: Wir machen was Fieses mit ihm! Oder noch besser: In eurem Haus! Die Wanne überlaufen lassen, zum Beispiel! Mit dem Wasserschaden hat er wochenlang zu tun, da kommt nämlich ein Handwerker nach dem anderen, der wird ausrasten!

*(Robert kommt durch Tür 3 herein und bleibt dort zunächst unbemerkt stehen)*

**KATHARINA:**

Das wär so super! Aber er hat doch das Schloss ausgewechselt.

**GERLINDE:**

Dann steigen wir durch ein Fenster ein, durch den Garten, oder so!

**KATHARINA:**

Nee, letztes Jahr haben wir extra eine Alarmanlage eingebaut, die "Dieb Ex 3000". Die ruft automatisch die Polizei, wenn einer auch nur zu lang an der Hecke steht! Keine Chance, leider.

**ROBERT:**

Die "Dieb Ex 3000" ist eine gute Alarmanlage. Doch sie hat mehrere Schwachstellen. Ich empfehle daher die neue "Anti-Dieb Forte" aus dem Hause Ziegler & Zeeb. Sie ist

individuell auf jedes Anwesen einstellbar und mit einer Handy-App von überall aus zu kontrollieren.

*(Katharina und Gerlinde schauen baff auf Robert)*

**KATHARINA:**  
*(begeistert)*

Sag mal, Robert - wenn du eine Dieb Ex 3000 vor dir hättest - könntest du sie abschalten, bevor sie Alarm schlägt?

**GERLINDE:**

Was?!?

**ROBERT:**

Das wäre eine leichte Übung. Die Anlage hat sogar mehrere Schwachpunkte, die ich alle kenne.

**KATHARINA:**  
*(zu Gerlinde)*

Das ist es! Robert macht die Alarmanlage aus, und wir beide lassen die Wanne überlaufen! Am besten jetzt - um die Zeit ist Wolfgang immer beim Schützenverein.

**GERLINDE:**

Na jaaaa ... das war doch nur so eine Idee, also - dass wir das sofort ...

**KATHARINA:**  
*(unterbricht)*

Wer wollte denn spontaner werden?! Das ist deine Chance, also! Los!

**GERLINDE:**

Das ist doch strafbar!

**KATHARINA:**

Und wenn schon, das ist es mir wert! Los! Robert, du kommst mit.

*(Katharina hat sich gerade ein Kleid übergestreift und zieht nun Gerlinde, die leicht stolpernd mitkommt, in Richtung Tür 1)*

**GERLINDE:**

Nicht so schnell!

*(Die drei gehen durch Tür 1 hinaus)*

*(Susanne kommt durch Tür 2 und hat eine Küchenschürze über einem feinen Ausgeh-Kleid an. Sie geht zum Tresen, tippt auf das Tablet und schaut in die Kamera)*

**SUSANNE:**

So, liebes Internet, jetzt ist der Hefezopf fertig!

*(Sie holt aus dem Ofen (oder von unter dem Tresen) einen Hefezopf hervor. Camillo kommt durch Tür 3 herein. Er hat einen Aktenordner dabei)*

**CAMILLO:**

Robert?

*(zu Susanne)*

Hast du Robert gesehen?

*(Susanne pausiert die Aufnahme durch ein Tippen auf das Tablet)*

**SUSANNE:**

Nein. Hat er dein Zimmer noch nicht aufgeräumt?

*(Susanne schneidet im Folgenden ein Stück des Hefezopfs ab und legt es auf einen Teller. Zudem schenkt sie Rotwein in zwei Rotweingläser ein)*

**CAMILLO:**

Doch, so schnell wie der Blitz! Wahnsinn, was der alles kann! Ich wollte ihn fragen, ob er vielleicht auch die Jahresbilanz für den Fußballverein machen kann.

*(Camillo zeigt Susanne den Ordner, auf dem ein Fußball-Aufkleber ist)*

**SUSANNE:**

Du musst doch nicht restlos alles von Robert machen lassen.

**CAMILLO:**

Wieso nicht? Wenn er's macht, bleibt mehr Zeit für schönere Dinge!

*(Susanne zieht ihre Schürze demonstrativ vor Camillo aus und demonstriert ihr Kleid)*

**SUSANNE:**

Wie was zum Beispiel?

*(Camillo nimmt, von Susanne unbeeindruckt, eine Zeitschrift vom Sofa)*

**CAMILLO:**

Sportzeitschrift lesen!

*(Camillo lässt sich aufs Sofa fallen und blättert in der Zeitschrift. Susanne atmet tief durch und startet die Aufnahme erneut)*

**SUSANNE:**

Das Wichtigste, meine lieben Zuschauer, das Wichtigste ist: Eure Leidenschaft! Kurz nachdem mein Mann gestorben war, haben meine Kuchen auch traurig geschmeckt. Aber wenn ihr mit Schwung an die Sache rangeht, dann kann er nur lecker werden! Also, runter vom Sofa, und ran an den Küchentresen! Eure "leidenschaftliche" Kuchenbäckers Susi!

*(Susanne schaut auf Camillo, der aber nur unbeteiligt die Zeitschrift umblättert. Leicht genervt stoppt Susanne die Aufnahme)*

**SUSANNE:**

Camillo, schreibst du eigentlich noch Gedichte?

**CAMILLO:**

*(unbeteiligt)*

Ne.

*(Susanne bringt Camillo das Stück Hefezopf und stellt es auf den Couchtisch. Danach holt sie die zwei vollen Weingläser und stellt sie dazu)*

**SUSANNE:**

Warum nicht?

**CAMILLO:**

*(schaut nicht von der Zeitschrift hoch)*

Was soll das bringen?

**SUSANNE:**

Was bringt Sportzeitschrift lesen? Die Gedichte waren schön.

**CAMILLO:**

Davon kann ich keine Miete zahlen.

**SUSANNE:**

Der Hefezopf ist für dich.

*(Camillo schaut auf und bemerkt nun den Hefezopf)*

**CAMILLO:**

Mein Lieblingskuchen! Wieso machst du mir denn einen Hefezopf?

*(Camillo nimmt einen Bissen. Susanne setzt sich neben Camillo)*

**SUSANNE:**

Wieso hast du mir damals Gedichte geschrieben?

**CAMILLO:**

Na, ich wollte dich rumkriegen, war doch klar, oder?

*(Susanne schaut Camillo eindringlich an)*

**CAMILLO:**

*(leicht ängstlich)*

Und wieso hast du das schöne Kleid an?

*(Susanne rückt näher an Camillo heran. Der steht leicht panisch auf und geht auf Distanz)*

**SUSANNE:**

Was ist? Ich mag dich eben. Schon immer! Und erzähl mir nicht, dass du mich nicht auch magst!

**CAMILLO:**

Klar mag ich ...

**SUSANNE:**

Jetzt sind wir beide Single, und die Jüngsten sind wir auch nicht mehr.

**CAMILLO:**

Ich hab doch gesagt, dass das hier nur vorübergehend ist ...

**SUSANNE:**

Bis du wieder zu Gudrun ziehst? Das ist Monate her, wie lange willst du noch hoffen? Camillo, sie hat dich rausgeworfen! Wegen einem Anderen!

**CAMILLO:**

Gudrun und ich sind immer noch verheiratet! Das ist ein Versprechen ... und das bricht man nicht ... es tut mir leid.

*(Camillo geht überfordert durch Tür 3 ab. Susanne bleibt niedergeschlagen sitzen. Traurige Musik beginnt)*

BLACK

AUFBLLENDE

*(Susanne sitzt immer noch auf dem Sofa und kaut lustlos an dem Hefezopf. Sie trinkt ein Rotweinglas ganz aus)*

BLACK

AUFBLLENDE

*(Susanne stellt den Hefezopf weg. Sie trinkt das zweite Rotweinglas ganz aus. Und schenkt nach)*

BLACK

AUFBLLENDE

*(Susanne sitzt bei einem vollen Glas Rotwein auf der Couch. Die traurige Musik stoppt, als Tür 1 aufgeht und nacheinander Robert, Gerlinde und Katharina hereinkommen - alle schauen peinlich berührt. Katharina hat einen kaum erkennbar dickeren Bauch unter dem Kleid. Hinter ihnen kommt die uniformierte Polizistin Anka herein und schaut streng. Susanne steht auf)*

**SUSANNE:**

Wo kommt ihr denn her?

**ANKA:**

Die Herrschaften haben einen Einbruch begangen.

**SUSANNE:**

Habt ihr sie noch alle?!

**ANKA:**

Mit der Hilfe eures Roboters haben die Damen die Alarmanlage umgangen und sind in Wolfgang Horns Wohnhaus eingedrungen.

**KATHARINA:**

Wo ich die letzten fünfundzwanzig Jahre gewohnt habe, und wo mein Eigentum drin war!

*(Gerlinde stößt Katharina in die Seite)*

**ANKA:**

Was hab ich vorhin gesagt?

**KATHARINA:**

*(augenrollend)*

Einbruch ist Einbruch.

**GERLINDE:**

*(demütig)*

Ja, Frau Kommissarin, wir haben verstanden!

**KATHARINA:**

*(resolut)*

Aber ...

*(Gerlinde haut Katharina abermals in die Seite. Katharina verstummt)*

**GERLINDE:**

*(zu Susanne)*

Anka hat uns da herausgeboxt. Wolfgang kam nämlich früher zurück als geplant, und Mann, war der sauer!

**ANKA:**

Ich hab ihn überredet, keine Strafanzeige zu stellen. Weil: Zum Glück war die Wanne noch nicht übergelaufen, sonst wäre das eine Riesen-Schadenersatzforderung geworden!

**SUSANNE:**

*(entgeistert)*

Seid ihr noch ganz bei Trost? Ihr benutzt unsere Haushaltshilfe - für einen Einbruch?!

*(zu Robert)*

Wieso in aller Welt hast du da mitgemacht?!

**ROBERT:**

Katharina bat mich darum.

**ANKA:**

Das geht gar nicht. Euer Roboter kann nicht einfach Straftaten begehen, nur weil man ihn darum bittet.

**SUSANNE:**

Robert, du wirst dich auf keinen Fall an irgendetwas beteiligen, was ungesetzlich ist - ist das klar?!

*(an alle)*

Mehr noch: Wenn hier in Zukunft irgendjemand das Gesetz bricht, oder brechen will, der wohnt hier nicht länger! Haben wir uns verstanden?

**ROBERT:**

Ja. Wer das Gesetz bricht oder brechen will, der wohnt hier nicht länger. Ich werde in Zukunft danach handeln.

**SUSANNE:**

Und ihr zwei auch! Verstanden??

**KATHARINA:**

*(schüchtern)*

Ja.

**GERLINDE:**

*(schüchtern)*

Ja.

**SUSANNE:**

Na gut! Meine eigenen Kinder sind nie von der Polizei nach Hause gebracht worden. Also echt!

*(zu Anka)*

Danke, Anka, wir schulden dir was.

**ANKA:**

Robert hat schon angeboten, dass er mal was in meinem Haushalt macht - vielleicht leiht ihr ihn bei Gelegenheit mal aus?

**SUSANNE:**

Na klar! Gute Idee.

**ROBERT:**

Ich könnte der Kommissarin helfen. Bügeln zum Beispiel.

**ANKA:**

*(grinst)*

Hmmmmm - das klingt gut!

*(ernst)*

Also dann - keine Einbrüche mehr!

*(Anka geht durch Tür 1 ab)*

**SUSANNE:**

Robert, komm mit, du musst mir beim Aufräumen helfen.

*(zu Katharina und Gerlinde)*

Ich dachte schon, der Tag kann nicht mehr schlimmer werden, und dann kommt ihr. Echt ...

*(Gefolgt von Robert geht Susanne sauer durch Tür 2 ab)*

**GERLINDE:**

*(leise zu Tür 2)*

Ja, Mama!

*(Katharina holt von unter ihrer Bluse einen Stoffaffen heraus. Gerlinde ist freudig überrascht)*

**GERLINDE:**

Du hast ihn!

**KATHARINA:**

Ja. Mein Jim ist wieder bei mir. Was ist denn eigentlich genau passiert im Garten?

**GERLINDE:**

Ich steh so Schmiere, da fährt der Wagen vor! Und ich so: Mist! Schnell hinter die Hecke! Aber die neue Ische von deinem Ex, die hat mich gesehen. Dann hab ich die noch zugelabert, aber als Wolfgang dazu kam, da hat er gecheckt, dass die Tür offen steht. Und dann hat er die Polizei gerufen.

**KATHARINA:**

Wow ... wir sind eingebrochen! Ist das cool oder ist das mega cool?!

**GERLINDE:**

Mega super geil ist das!

*(Die beiden klatschen sich ab)*

**KATHARINA:**

Puh, ich glaub ich kann jetzt noch nicht schlafen. Film gucken?

**GERLINDE:**

Klar! Aber ich suche aus.

**KATHARINA:**

*(grinst)*

Du träumst wohl.

*(Grinsend gehen die beiden durch Tür 3 ab. Susanne und Robert kommen durch Tür 2 herein. Susanne ist etwas müde)*

**SUSANNE:**

Wow, dein Turbo-Modus ist echt so was von schnell. Zuerst ist das Zimmer total durcheinander, und dann, zack! Alles sauber und aufgeräumt! Wahnsinn.

*(Susanne trinkt das auf dem Tisch stehende Rotweinglas ganz aus)*

**ROBERT:**

Ich freue mich, wenn du dich freust!

*(Susanne lässt sich auf die Couch sinken und knetet sich am verspannten Hals herum)*

**SUSANNE:**

Hach, das klingt sehr nett ... wenn Camillo das mal sagen würde ...

*(Robert stellt sich hinter Susanne und beginnt, ihren Rücken und Hals zu massieren. Susanne genießt es)*

**SUSANNE:**

Ohhhh jaaaa! Mannomann, machst du das gut. Woher kannst du das?

**ROBERT:**

Ich kenne einhundertsevenunddreißig Massagetechniken.

*(Susanne ist positiv überrascht)*

**SUSANNE:**

Meine Güte! Du bist ja ein echter Alleskönner.

**ROBERT:**

"Alles" ist übertrieben. Ich bin ein dem männlichen Menschen nachempfundenenes, voll ausgestattetes Modell. Doch dadurch bin ich dem Mann lediglich in Wissen, Stärke und Schnelligkeit überlegen. Jegliche emotionale Komponente fehlt mir.

**SUSANNE:**

*(lacht)*

Da bist du genau wie jeder Mann ... kein Sinn für Romantik, zum Beispiel.

**ROBERT:**

Ich kann mit einem Romantik-Programm ausgestattet werden. Dazu musst du es lediglich auf meiner Fernbedienung aktivieren.

*(Susanne grinst und nimmt sich das Bedienungs-Handy vom Tisch. Sie tippt darauf herum, während sie spricht)*

**SUSANNE:**

Das will ich sehen ... so. Fertig.

*(Sie legt das Bedienungs-Handy wieder auf den Tisch. Roberts Körpersprache ist nun anders - flüssiger, leichter. Er beendet die Massage und setzt sich neben Susanne)*

**ROBERT:**

Wie war dein Tag?

**SUSANNE:**

*(ironisch)*

Oh, ja, ganz toll.

*(normal)*

Nicht. Es war nicht mein Tag.

**ROBERT:**

Möchtest du mir davon erzählen?

**SUSANNE:**

Ja, klar.

*(denkt nach)*

So etwas würde Camillo nie sagen.

**ROBERT:**

Hättest du gerne, dass Camillo so etwas sagen würde?

**SUSANNE:**

Na ja ... hätte, hätte ... er ist einfach nicht interessiert. Also ist es auch egal, was ich gern hätte ... ach Mensch ...

**ROBERT:**

Ich glaube, du brauchst eine Schulter.

*(Robert rückt näher an Susanne und legt seinen Arm um ihre Schulter. Sie lehnt sich an ihn)*

**SUSANNE:**

Du bist schön weich.

**ROBERT:**

Bei mir wurden nur erstklassige Materialien verwendet. Immer erste Klasse - das ist die Mission von Ziegler & Zeeb.

*(Susanne streichelt Roberts Oberkörper)*

**SUSANNE:**

Du riechst gut, du machst alles für mich, du bist immer für mich da ...

*(Robert küsst Susanne sachte auf den Mund. Die fährt leicht erschrocken zurück)*

**SUSANNE:**

Du hast mich geküsst!

**ROBERT:**

So ist es.

*(Susanne schaut verwirrt. Aber sie hat Gefallen daran gehabt ... spontan zieht sie Robert zu sich und küsst ihn. Und das gefällt ihr immer mehr ...)*

**SUSANNE:**

*(nachdenklich)*

Was bedeutet eigentlich "voll ausgestattet"?

**ROBERT:**

Ich wurde einem Mann in jedem Detail nachempfunden.

*(Susanne greift Robert vorsichtig in den Schritt und ist dann erstaunt)*

**SUSANNE:**

Oh mein Gott!

*(Susanne küsst Robert wild. Die beiden sinken küssend in die liegende Position)*

BLACK

AUFBLLENDE

*(Susanne liegt in Unterwäsche unter einer Decke auf dem Sofa. Sie wacht auf und streckt sich. Robert kommt durch Tür 2 - er hat einen Teller mit einem Croissant in der Hand)*

**ROBERT:**

Guten Morgen!

**SUSANNE:**

Ich hab hier geschlafen?? Und warum tut mein Kopf ...

*(Susanne sieht das Weinglas auf dem Couchtisch und nimmt es sich kurz, stellt es dann wissend wieder ab)*

**ROBERT:**

Ja, du verbrachtest hier die Nacht. Dein Kopf schmerzt wahrscheinlich wegen deines Alkoholkonsums. Ich empfehle hierzu "Doktor Kater" - mit vielen wirksamen Mineralstoffen - aus dem Hause Ziegler & Zeeb. Danach fühlst du dich gleich besser.

*(Robert stellt das Croissant auf den Couchtisch)*

**SUSANNE:**

Danke, ich brauch einfach nen Kaffee ...

**ROBERT:**

Kaffee kommt sofort.

*(Susanne setzt sich auf, Robert geht durch Tür 2)*

**SUSANNE:**

*(erfreut)*

Frühstück ans Bett? Weiß gar nicht, wann ich das das letzte Mal hatte.

*(Robert kommt sehr schnell wieder aus Tür 2, mit einer Kaffeetasse in der Hand. Er stellt sie zum Croissant auf den Couchtisch)*

**ROBERT:**

Möchtest du noch etwas frühstücken?

**SUSANNE:**

*(nimmt freudig einen Schluck Kaffee)*

Nein, danke! Setz dich doch!

*(Robert setzt sich neben Susanne)*

**SUSANNE:**

Du bist einfach toll. Und das heute Nacht ... das war wirklich ... wow! Ich weiß gar nicht mehr genau, was wir alles gemacht haben!

**ROBERT:**

Zuerst entkleideten wir uns. Dann baute ich durch orales Reizen deines Intimbereichs eine sexuelle Spannung bei dir ab, die sich jedoch zyklisch wieder aufbaute. Die Entspannungsmaßnahme wiederholte ich dann dreimal. Danach hatten wir Geschlechtsverkehr in verschiedenen Stellungen, die das Kamasutra beschreibt als: Die Schubkarre, Die versteckte Tür ...

*(Camillo, im Morgenmantel, kommt verschlafen durch Tür 3 herein und geht in Richtung Tür 2. Er gähnt. Susanne ist bestürzt)*

**ROBERT:**  
... Die Bootsfahrt, Der Jäger, Das Pferd und Die Portugiesische Galeere.

*(Camillo schaut verwundert auf Robert und Susanne)*

**SUSANNE:**  
*(hektisch)*

Camillo! Morgen ... Robert erklärt mir gerade etwas über die Tierwelt ... die Tierwelt in Portugal.

**CAMILLO:**

Ah.

*(Müde gibt sich Camillo mit der Erklärung zufrieden und schlurft durch Tür 2 ab)*

**SUSANNE:**  
*(zischt)*

Das darfst du doch nicht so laut erzählen! Das darfst du gar nicht erzählen!

**ROBERT:**

Ich erfüllte dir doch lediglich ein menschliches Grundbedürfnis.

**SUSANNE:**

Aber das muss doch keiner wissen!

**ROBERT:**

Ich denke, deine Mitbewohner würden sich freuen, wenn sie wüssten, dass es dir gut geht.

**SUSANNE:**

Nein, nein, nein, kein Wort darüber, zu irgendwem! Ja?

**ROBERT:**

Ich werde schweigen.

**SUSANNE:**

Aber wirklich! Wenn man sich etwas vornimmt, dann hält man es auch durch!

**ROBERT:**

Als Roboter habe ich damit kein Problem. Es sind eher die Menschen, denen es schwerfällt, Vorsätze durchzuhalten.

**SUSANNE:**

Gut ... ich ... geh dann mal ins Bad.

*(Als Susanne durch Tür 3 gegangen ist, kommt Camillo mit einer Kaffeetasse durch Tür 2 hereingeschlurft)*

**ROBERT:**

Camillo - du hast eine E-Mail erhalten. Soll ich sie dir vorlesen?

**CAMILLO:**  
*(müde)*

Ja, mach.

*(Katharina kommt, in Straßenkleidung, mit dem Stoffaffen durch Tür 1 herein und bleibt beim Vorlesen der Mail interessiert stehen)*

**ROBERT:**

Von: Gudrun Hammer. Kein Betreff. Text der E-Mail: "Hallo Camillo. Ich habe in letzter Zeit viel über uns nachgedacht, und das mit Horst, das ist vorbei. Du kannst wieder nach Hause kommen. Ich bin mir sicher, wir kriegen das alles geregelt. Gudrun."

*(Während Katharina überrascht ist, ist Camillo plötzlich hellwach - und verwirrt. Und dann sprachlos. Er setzt sich erst mal auf die Couch)*

**ROBERT:**

Ich werde nun den Keksteig für Susanne anfertigen.  
*(Robert geht durch Tür 2 ab)*

**KATHARINA:**

Was denn? Das wolltest du doch, oder?!

**CAMILLO:**  
*(nachdenklich)*

Schon ...

**KATHARINA:**

Na also! Deine Frau will dich wieder, worauf wartest du?

*(Camillo dreht nachdenklich die Kaffeetasse in seiner Hand)*

**KATHARINA:**  
*(grinst überrascht)*

Du willst deine Gudrun gar nicht mehr!

**CAMILLO:**  
*(trotzig)*

Doch, klar will ich sie!

**KATHARINA:**

Du hast dir die ganze Zeit was vorgemacht!

**CAMILLO:**

Hab ich nicht!

**KATHARINA:**

Doch. Weil du unsere Susanne magst, so sieht's nämlich aus! Sieht doch ein Blinder!

**CAMILLO:**

Ach was!

*(Camillo stellt die Kaffeetasse ab und geht überfordert durch Tür 3 ab. Gerlinde kommt, angezogen, durch Tür 2 herein)*

**GERLINDE:**

Guten Morgen! Oh, nimmst du deinen Jim jetzt überall hin mit?

**KATHARINA:**  
*(unsicher)*

Ähm ... nö, nur ...

*(Gerlinde merkt, dass mit Katharina etwas nicht stimmt. Sie geht näher an Katharina ran und riecht plötzlich etwas)*

**KATHARINA:**

Was soll denn das?

**GERLINDE:**

Hasch!!

**KATHARINA:**

Was?

**GERLINDE:**

Du hast Hasch geraucht!

*(schnappt sich schnell den Stoffaffen)*

Zeig mal her.

**KATHARINA:**

Heeeeh!

*(Gerlinde wendet sich schnell ab und schaut den Affen genauer an. Eine Naht ist offen, darin ist ein Päckchen Tabak, Zigarettenblättchen sowie eine kleine Dose)*

**GERLINDE:**

*(erstaunt)*

Ahaa! Also deshalb wolltest du unbedingt deinen Jim Panse zurück! Da war dein Hasch drin!

**KATHARINA:**

*(versucht, es ihr abzunehmen)*

Gib das wieder her!

**GERLINDE:**

*(öffnet die kleine Dose)*

Bäh! Wusste ich's doch! Das Zeug stinkt zum Himmel!

**KATHARINA:**

Gib. Das. Her!

*(Gerlinde tut zuerst so, als würde sie den Affen und den Rest nicht wieder hergeben, dann grinst sie und gibt ihn Katharina. Die nimmt alles schnell)*

**GERLINDE:**

Seit wann rauchst du das?

**KATHARINA:**

Seit vorletztem Jahr, nach der OP ... ist ein richtig gutes Schmerzmittel.

**GERLINDE:**

*(interessiert)*

Ach, echt ... ich hab ja noch nie ...

**KATHARINA:**

Noch nie nie?!

*(Gerlinde nickt. Katharina nimmt sie an die Hand)*

**KATHARINA:**

Das müssen wir ändern!

*(Katharina zieht Gerlinde durch Tür 1 heraus. Durch Tür 2 kommen die nun angezogene Susanne und Robert. Der hat eine Schüssel voller Keksteig und einen Rührlöffel in der Hand)*

**SUSANNE:**

Super, wie schnell du den Teig rühren kannst!

**ROBERT:**

Du musst Kekse gar nicht selbst machen. Ich empfehle "Cookies für Muckies" - die Proteinkekse aus dem Hause Ziegler & Zeeb. Mit Vanille- oder Karamellaroma und extra wenig Kohlehydraten.

*(Camillo kommt durch Tür 3 herein. Er hat legere, gute Kleidung an und einen Zettel in der Hand. Er schaut unsicher zu Susanne)*

**SUSANNE:**

Ja, nee, ich verkauf den Keksteig doch! An Anka von gegenüber.

**ROBERT:**

Ich verstehe.

**CAMILLO:**

Susanne, hast du heute Zeit ...?

**SUSANNE:**

Wofür?

*(Camillo schaut angestrengt auf den Zettel)*

**CAMILLO:**

Ehm ... einfach mal so ...

*(Susanne beachtet Camillo kaum, sondern tätschelt Roberts Schulter, während er den Keksteig rührt)*

**SUSANNE:**

Nee, du, ich wollte noch ... Robert und ich wollten noch was durchgehen. So ... Kram. In meinem Zimmer.

**ROBERT:**

Ist der Teig okay?

*(Susanne probiert den Keksteig mit einem Teelöffel)*

**SUSANNE:**

Noch ein bisschen Zucker.

*(Robert fügt etwas Zucker zu dem Teig und rührt, während Camillo redet)*

**CAMILLO:**

Ehm ...

*(rezitiert vom Zettel)*

Dir nah zu sein, im Hause hier, das hat etwas gemacht mit mir.

Auch nach Jahrzehnten stell ich fest, dass du mein Herz nicht in Ruhe ...

*(lässt)*

*(Camillo will weiter rezitieren, doch Susanne, die gar nicht hingehört hat, hat eben erneut den Teig probiert und unterbricht ihn)*

**SUSANNE:**

Noch ein kleines bisschen süßer. Dann ist er perfekt. Danke, Robert!

**ROBERT:**

Sehr gerne.

*(Camillo ist geknickt)*

**SUSANNE:**

Dann kannst du jetzt in mein Zimmer gehen, ich komme gleich nach.

**ROBERT:**

Sehr gerne.

*(Robert stellt den Teig gut sichtbar ab und geht. Camillo steht etwas geknickt da, doch Susanne beachtet ihn gar nicht, als sie den Teig in eine Tupperdose umfüllt. Camillo versucht einen zweiten Anlauf)*

**CAMILLO:**

Eh, Susanne?

**SUSANNE:**

Ja?

**CAMILLO:**

Ich wollte dir was ...

*(Da kommen Gerlinde und Katharina, die den Affen hält, durch Tür 1 herein. Prustend vor Lachen - eindeutig high. Sie stolpern fast übereinander)*

**KATHARINA:**

Und dann der Typ so: Affenstark!!

*(Gerlinde und Katharina lachen sich kaputt, während Susanne und Camillo verstört schauen)*

**SUSANNE:**

Was ist mit euch los?!

*(Katharina geht schnell schwankend zu Camillo, schaut frech auf dessen Zettel und liest)*

**KATHARINA:**

"Herz nicht in Ruhe lässt"... Aha! Ich wusste es!

**CAMILLO:**

*(sauer)*

Gar nichts weißt du!

**GERLINDE:**

Ich weiß, was du weißt: Genau nix weißt du!

*(lacht sich kaputt)*

*(Camillo geht sauer und überfordert durch Tür 3 ab)*

**SUSANNE:**

Seid ihr betrunken?

**KATHARINA:**

Viel besser!

**GERLINDE:**

Wir sind "high"!

**SUSANNE:**

Was?!?

**GERLINDE:**

Mach dich mal locker, Schwesterherz! So zum Beispiel!

*(Tanzbare Musik startet. Katharina und Gerlinde schwingen ihre Hüften dazu)*

**KATHARINA:**

Genau, schwing mal deinen Arsch mit!

**SUSANNE:**

*(sauer)*

Ihr habt sie ja nicht mehr alle!!

*(Musik endet, die beiden tanzen nicht mehr)*

**GERLINDE:**

Ja, jaaaa, die strenge Hausherrin raushängen lassen, das kannst du gut!

**SUSANNE:**

Das ist ja wohl frech! Ich versuche nur, hier nicht das komplette Chaos einziehen zu lassen!

**KATHARINA:**

Susilein, du hast eine WG gegründet. Du hast das Chaos quasi eingeladen!

*(Gerlinde lacht sich kaputt. Susanne will schon losschimpfen, doch überlegt es sich dann anders)*

**SUSANNE:**

Wisst ihr was, macht doch, was ihr wollt! Echt ...

*(Sauer geht Susanne durch Tür 2 ab)*

**KATHARINA:**

*(öffnet sie nach)*

"Macht doch, was ihr wollt."

**GERLINDE:**

Machen wir ja auch!

**KATHARINA:**

Genau!

*(Katharina sieht den Keksteig in der Tupperdose und geht hin)*

**KATHARINA:**

Ohhh ... Keksteig.

*(probiert einen Finger)*

Mmmhhhh ... aber irgendwie ... fehlt da noch was!

*(Katharina nimmt die kleine Dose aus dem Affen heraus und bestreut den Keksteig mit Haschkrümeln, dann rührt sie um)*

**GERLINDE:**

Machst du da ... Haschkeke?!

*(lacht sich kaputt)*

**KATHARINA:**

Damit Streng-Susi mal lockerer wird!

**GERLINDE:**

Suuuper!!!

*(denkt kurz nach)*

Ich hab gerade so was von Lust, zu knutschen!

**KATHARINA:**

Bitte nicht mich!

**GERLINDE:**

Nein!

*(ruft)*

Camillo!!!

**KATHARINA:**

Du willst Camillo knutschen??

**GERLINDE:**

Ja! Ich meine, ich kenn ihn schon ewig, und ich find den auch schon ewig ... gut! Ich mach mich jetzt

*(lacht)*

sofort an ihn ran, solange das Zeug noch wirkt!

*(Da schaut Katharina nachdenklich)*

**KATHARINA:**

... Nee. Keine gute Idee. Ich glaub, der steht auf jemand anderen.

**GERLINDE:**

Jaaa, seine Guuudruuuun - was ist das denn für ein Name, klingt wie Huuuuhn!

*(lacht)*

**KATHARINA:**

*(hat Idee)*

Pass auf! Wir suchen dir jemanden im Internet! Hier!

*(Katharina holt ihr Handy hervor)*

**GERLINDE:**

Im Internet??

**KATHARINA:**

Ja, musst du mal probieren. Hier, ich hab da so ne App.

Wenn du den Typen magst, schiebst du den nach rechts.

*(schiebt auf ihrem Handy mehrmals nach links)*

Nee ... nee ... nee ... auf keinen Fall ... uaaahhh ... nee ... den hier!!

**GERLINDE:**

*(schaut aufs Display)*

Och, gar nicht mal so schlecht!